

Protokoll zur Elternratssitzung 1 / Schuljahr 2026-27

Zeit, Ort:	Dienstag, 29. September 2026, 19h00 - 21h30, Schulhaus Gubel, Sitzungszimmer Gubel A1.05
Eingeladen:	ElternrätInnen und ihre StellvertreterInnen, Arpagaus Martina und Christina Feller (Schulleiterin) Svenia Vollenweider, Larina Isler (Betreuung Gubel) Claudia Bischofberger (Vertretung Lehrerschaft)
Entschuldigt:	Cornelia Melliger (Elternratsvorsitzende)
Protokoll:	Hendrik Schulz

Diskussionen und Wortmeldungen im Plenum sind in kursiver Schrift protokolliert.

Traktandenliste

1. [Protokoll ER Sitzung Juni 2026.docx](#)
2. Bericht der Schul- und Hortleitung:
 - Weiterbildung zum Thema Medienkompetenz
 - Erfahrungsbericht Q-Tag im Sommer

Bericht Martina Arpagaus zum Start der Schule ins neue Jahr:

Vorbereitung auf das Schuljahr: Es wurden Arbeitsgruppen zu den Themen Medien sowie Diversität und Respekt gegründet

Arbeitsgruppe Medien: Die 1., 3. und die 5. Klasse werden durch professionelle Fachstellen bezüglich Mediennutzung im Unterricht sensibilisiert. So sollen die Kinder fit für die heutige Medienlandschaft werden (Chatten, Liken, Posten etc).

Arbeitsgruppe Vielfalt und Zusammenhalt: Es gibt eine Arbeitsgruppe mit Schulleitung und Lehr- und Betreuungspersonen zur Frage, wie die Werte der Schule Gubel lebendig werden können. Zum Beispiel wurde neu ein Begrüssungsanlass zu Beginn des Schuljahres in der Turnhalle eingeführt (ohne Kindergarten). In jedem Quintal gibt es 3 Schwerpunkte (Tage), z. B. die Grüezi-Wochen mit «Finde den Glückspilz». Den 5 Weltreligionen wird je ein Tag gewidmet, um den respektvollen Umgang zu üben und zu vertiefen. Beispielsweise gab es einen Tag der Gebärdensprache, und die DaZ-Lehrpersonen gestalten etwas zum „Tag der Sprachen“. Damit soll der gegenseitige Respekt gefördert werden. Das ganze Schulteam bekam eine Weiterbildung zum Thema Diversität, um auch blinde Flecken zu entdecken und die Gemeinschaft zu stärken. Auch die Bibliothek wurde im Hinblick auf dieses Thema geprüft, aktualisiert und neu bestückt.

Svenia Vollenweider mit Bericht zum Start der Betreuung ins neue Schuljahr: *Wir greifen die übergeordneten Themen (s.o.) auf und sind gut gestartet. Die Kinder brauchten anfangs noch Unterstützung, vor allem diejenigen, die einen Stufenwechsel gemacht haben. Inzwischen haben sich die Kinder gut eingelebt. Sie geniessen das Halde A sehr.*

Hendrik Schulz: Der Elternratsvorstand wurde am Q-Tag zum Rückblick und Ausblick auf wichtige Schulprojekte eingeladen. Es gab reichliche Wortmeldungen und die Atmosphäre hat einen sehr positiven und gemeinschaftlichen Eindruck des Lehrerkollegiums hinterlassen.

3. Allgemeine Informationen zum Elternrat und des Aussenministeriums:

- Die Stellvertretung für das nächste Schuljahr wird gesucht. Die nächste Sitzung findet am 11. November 2026 statt.

- Folgende Themen wurden anlässlich der letzten Sitzung vom 20.05.2026 behandelt:

Handyregelung an Schulen

- Ernährungsrichtlinien für die Schulen und Produktionsküchen an den Schulen (Herausforderungen bei der Umsetzung. Gründe dafür sind unter anderem Personalausfälle einer Köchin, Platzmangel, denkmalgeschützte Gebäude, Flüssigtanks sowie hygienische Vorgaben).
- Neuaufstellung der KEO (Kantonale Elternmitwirkungsorganisation)
- Präventionsmassnahmen bei Vapen und Co

Präsentation von Dorota Kottmann aus dem Aussenministerium:

Herzliche Einladung Themen aus der Elternschaft vor dem 11. November einzureichen und oder als Unterstützung von Dorota Kottmann mitzuwirken. (Präsentation angehängt)

Wahl des Elternratsvorstand:

Dorota Kottmann, Phaitoon Wongtsua, Raphaella Desiati, Cornelia Melliger und Hendrik Schulz wurden wiedergewählt.

4. Themen von Eltern aus dem Elternrat:

Die Schüler der dritten Klasse spielen in den Pausen häufig Fussball auf dem Teerplatz des Schulhauses Gubel. Dabei kommt es bei Stürzen auf dem harten Untergrund wiederholt zu Schürfwunden, teilweise auch zu stärkeren Verletzungen.

Eine Mutter regt deshalb an zu prüfen, ob der bestehende Bodenbelag künftig durch einen kinderfreundlicheren und stossdämpfenden Belag, beispielsweise einen geeigneten Gummibelag, ersetzt werden könnte. Ziel wäre es, das Verletzungsrisiko beim Spielen und bei Stürzen auf dem Pausenplatz zu reduzieren.

Martina Arpagaus: Die Frage wurde an den Leiter Hausdienst weitergeleitet. Antwort: Der Platz kann nicht umgestaltet werden. Die Gefahr von Verletzungen wird damit nicht vollständig beseitigt und durch einen anderen Belag z.B. die Rutschgefahr höher ist und andere Verletzungsrisiken entstehen. Das Verständnis auf Seiten der Schulleitung für das Thema ist da. Das Fussballspielen an der Schule Gubel ist ein gutes Übungsfeld, um mit Rücksicht und somit mit weniger Unfallgefahr miteinander zu spielen. Der Belag ist dabei nicht das zentrale Thema. Im Schülerrat ist Fussball ebenfalls immer ein Thema. Dort legen die Kinder gemeinsame Regeln fest wie gespielt wird. So gibt es am Donnerstag einen reservierten Platz für Mädchen, um für sie angemessen spielen zu können.

Frage: Was können wir als Eltern für unsere Klasse tun? Rückmeldungen der anderen Elternräte:

- *Beim Elternabend verfügbar und offen für die Anliegen der Eltern sein.*
- *Elternchat für generelle Anliegen. (Darauf achten, dass es einen respektvollen Umgang miteinander gibt und es keine Diskussionen über Lehrkräfte oder Einzelpersonen gibt.)*
- *Darauf aufmerksam machen, welche Angebote und Termine anstehen und Anliegen abholen.*

5. Arbeitsgruppen des Elternrats:

- Infos siehe unten

6. Veranstaltungen (Infos siehe unten):

- Elternweiterbildung

7. Nächste Sitzungen:

- Mittwoch, 3. Februar 2027
- Donnerstag, 10. Juni 2027

Alle Elternräte sind im Anschluss an die Sitzung herzlich zum Apéro eingeladen, wir freuen uns auf den Austausch mit Euch.

Infos der Arbeitsgruppen

Erzählnacht (Claudia Bischofberger):

- Die Erzählnacht findet am Freitag, 13.11.26 zum Thema “Stimmen” statt. Das Programm ist am Entstehen.
- Frau Trochsler und Frau Sievert kümmern sich hauptsächlich um die Cafeteria - ihr Link: erzaehlnacht@hotmail.com
- Frau Bischofberger und Herr Baudet organisieren das Lesungs-Programm mit allem Drum und Dran.

Frau Bischofberger:

- *Cafeteria wird ab 4 Uhr wird aufgestellt. Ab 18: 30 Uhr braucht es Hilfe beim Buffet. Ab 19 Uhr sind die Lesungen. Ab 21 Uhr ist Aufräumen. Es braucht noch Helfer die sich bitte bis zu den Herbstferien melden.*
- *Vorlesende hat es bereits viele Anmeldungen.*

Schulwegsicherheit (Julian Gabrisch, Nikulin):

- kein Update. Es gab seit der letzten Sitzung keine Anfragen zum Thema.
- Wir suchen Verstärkung für die Schulwegsicherheit. Wenn Du Interesse hast oder mehr darüber erfahren möchtest, melde Dich bitte bei Julian oder uns.

Nicolin Pfister meldet sich zur Unterstützung.

Elternweiterbildung (Phaitoon Wongsuae, Hendrik Schulz, Elisa Schlichting, Elise Kohlmann, Hanspeter Schmid)

- In Absprache mit der Schulleitung planen wir als nächste Elternweiterbildung einen Anlass zum Thema Medienkompetenz bei Kindern. Wir stehen dazu bereits mit zischtig.ch in Kontakt und bevorzugen einen Vortrag, der auf die Bedürfnisse unserer Eltern zugeschnitten ist. Vorgesehene Schwerpunkte sind WhatsApp und Klassenchats, Social Medien, Bildschirmzeit und Familienregeln sowie KI und Chatbots.
- Der Vortrag richtet sich zunächst an Eltern von Kindern ab der 3. Klasse. Der Durchführungstermin ist für den **Montag, den 16. November 2026** vorgesehen..
- Ein Angebot für Eltern jüngerer Kinder ist in einem zweiten Schritt vorgesehen. Der Durchführungstermin wird derzeit abgeklärt.

Themenwünsche: Deepfakes, Konsequenz, wenn persönliche Bilder gepostet werden. Gamen, Darknet.

Sommerfest (Nathalie Oesch)

OK Sommerfest 2026: Christian Wasser, Cornelia Melliger, Dorota Kottmann, Elise Kohlmann, Eva Maissen, Heta Multainen, Jürg Cabalzar, Nathalie Oesch

- Kurzer Rückblick: Am Fr 3. Juli hat auf dem Schulplatz bei schönem Sommerwetter ein gelungenes, friedliches Sommerfest stattgefunden. Der Postenlauf hat gut funktioniert, am Schminktisch haben sich lange Schlangen gebildet, der Grill war rechtzeitig heiss, das Buffet reich gedeckt und das Konzert der MGS-Klassen ein weiteres Highlight. Viele Eltern haben sich mit Buffet-Beiträgen (perfekte Anzahl) und helfenden Händen für Auf- und Abbau beteiligt (nach mehreren Aufrufen haben sich total 50 Personen gemeldet! Hilfreiches Tool dafür: <https://www.helferliste.online>)
- Wir bedanken uns ganz herzlich noch einmal im Speziellen beim Hauswärts-Team für die wertvolle Unterstützung vor und während dem Fest, beim Hotfood-Team für die passenden Ausleihen, bei Frau Möschinger für das tolle Konzert, bei Herrn Baudet für das grosse Engagement beim Posten der 6. Klasse, bei Frau Baur für die Betreuung des Sanitätsposten (ganz ohne Zwischenfälle) und bei Frau Arpagaus für die unkomplizierte Abrechnung mit der Schule.
- Input: Vielleicht ist künftig doch eine andere, gemeinsame Organisationsform von Elternrat und Lehrerschaft möglich?

Dorota Kottmann berichtet dass es Verständnis für die Absenz der Lehrerschaft gibt, und dass einige Lehrer vermisst wurden.

Martina Arpagaus: Es gibt im Sommer viele Veranstaltungen für die Lehrpersonen. Die Schule ist offen für weiteres Sponsoring, um das Sommerfest zu unterstützen.

Claudia Bischofberger bringt ein, ob es nicht besser wäre, ein Frühlingsfest zu veranstalten. Freiwillige für das Organisationskomitee des Sommerfests 2027 melden sich gerne an elternratgubel@gmail.com.

Anhang

- Präsentation Elternrat Gubel
- Präsentation Elternmitwirkung EOZH

Elternmitwirkung Schule Gubel

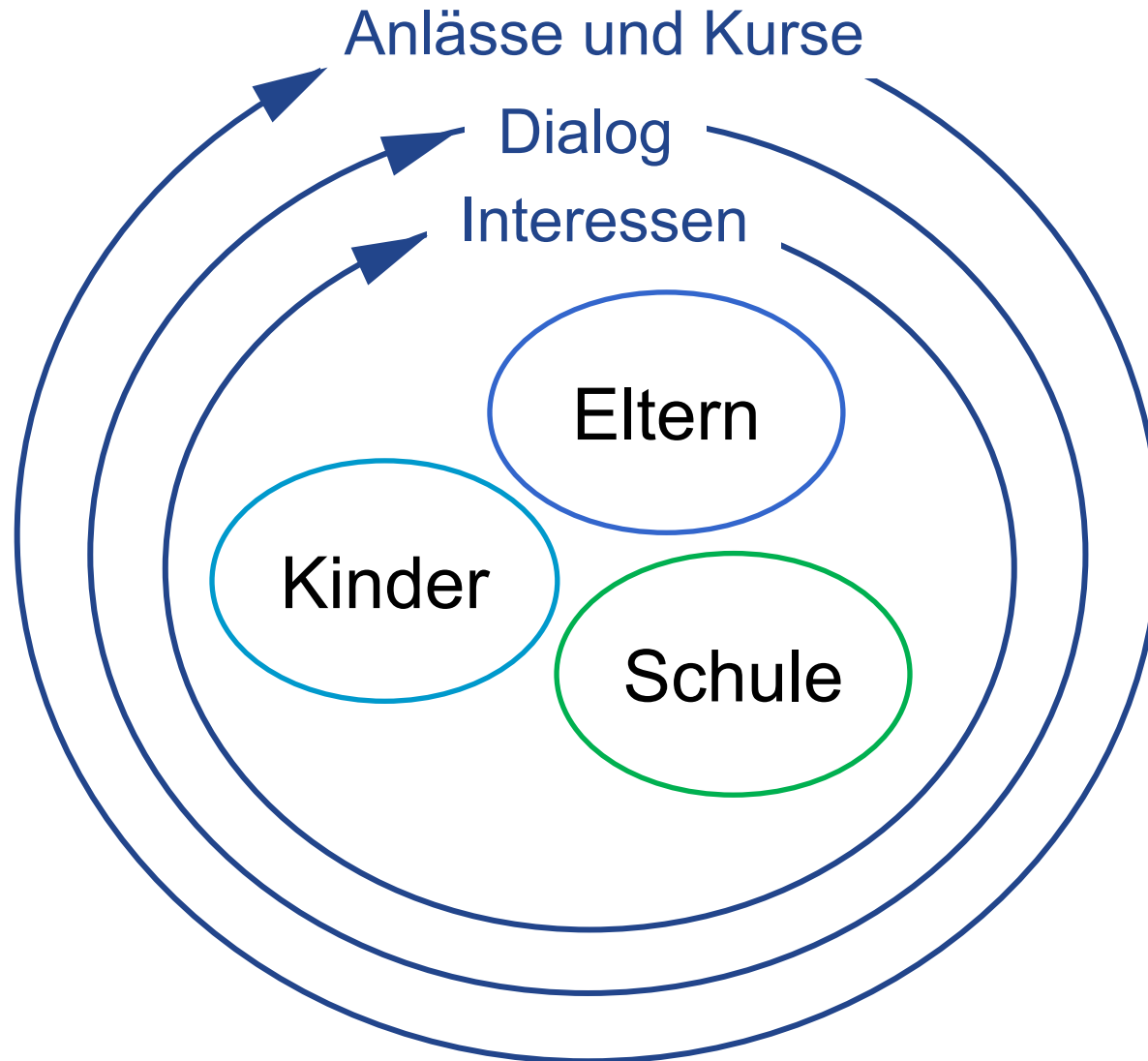
WAS HEISST ELTERN-MIT-WIRKUNG?

Gesetzliche Grundlagen:

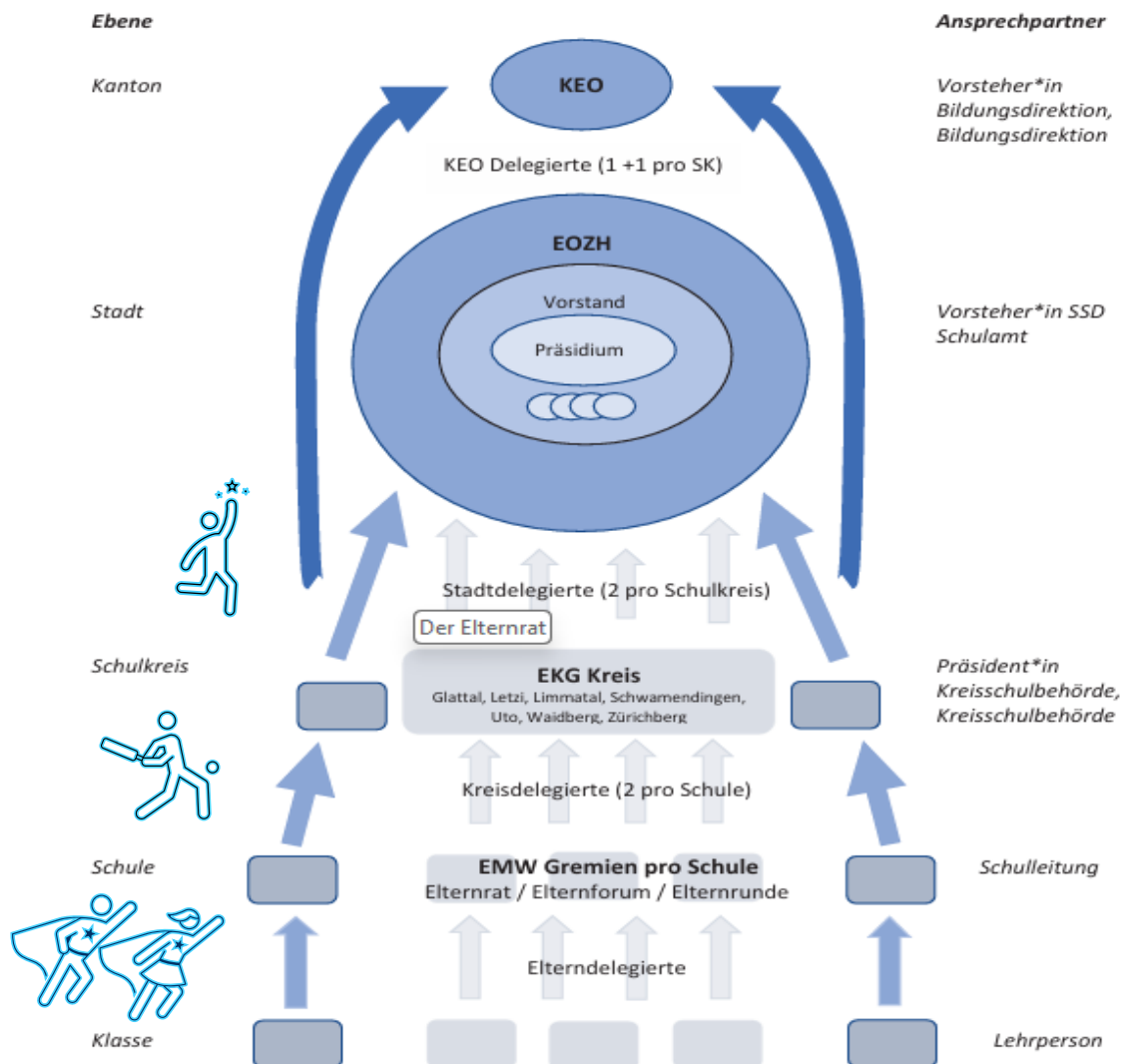
- Volksschulgesetz der Stadt Zürich:
Para 55: Reglement über die allgemeine Elternmitwirkung an den Volksschulen der Stadt Zürich (2007).
- Reglement über Elternmitwirkung Schule Gubel (Datum unbekannt)



Der Elternrat - Aufgabe

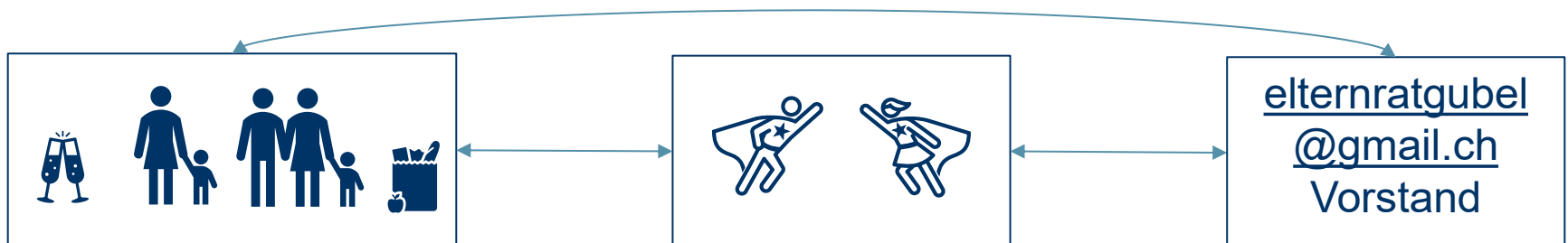


Elternmitwirkung Stadt Zürich



Was ist unsere Aufgabe:

- Wir sind **Ansprechpartner** für Eltern, sowie Schul- und Betreuungsleitung für schulübergreifende Themen
- Wir sind ein **Forum**, in welchem Themen zur Unterstützung von Eltern und Schule besprochen- und Lösungen gefunden werden.



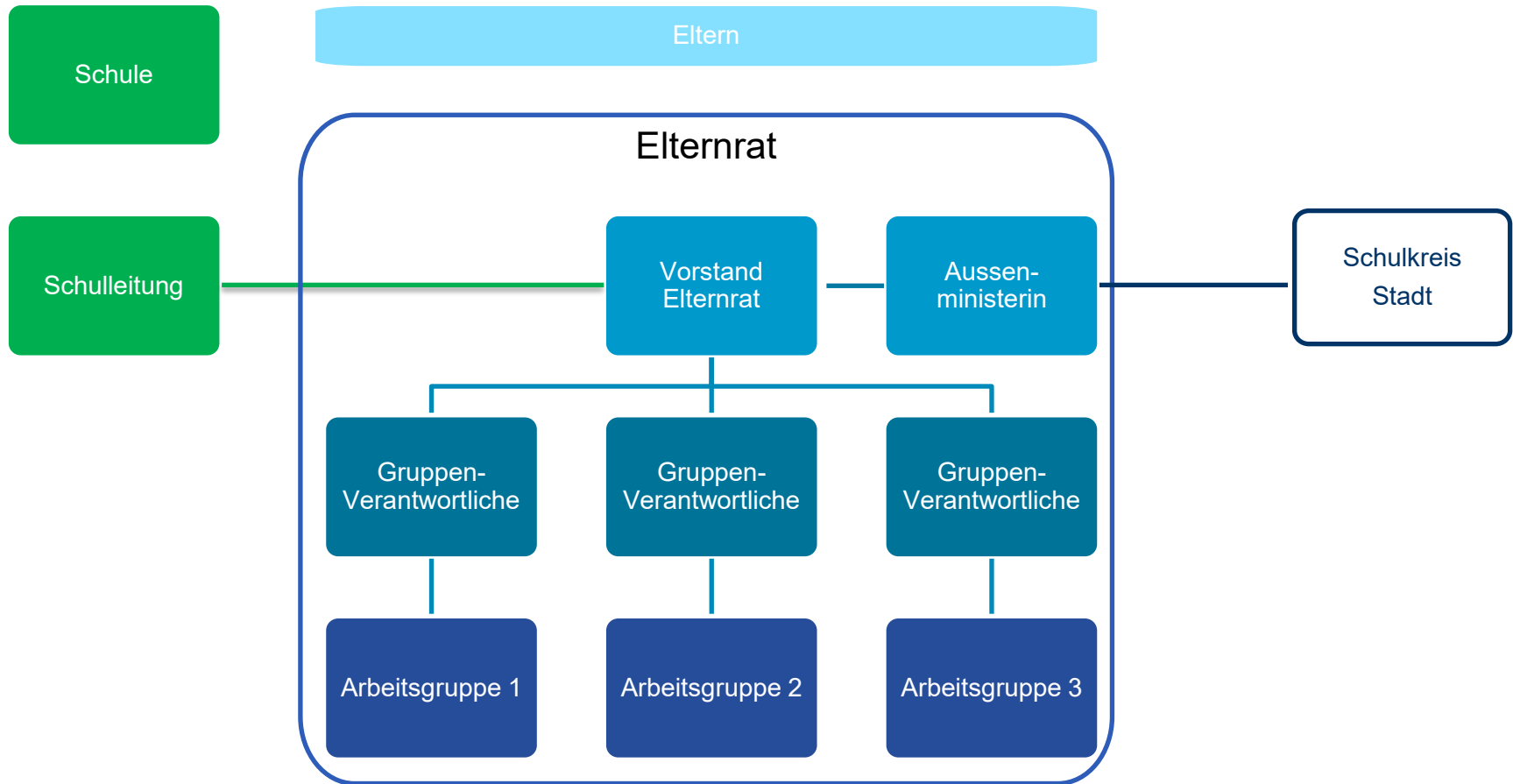
...ausserdem:

- Tragen wir mit **eigenen Aktivitäten** und Projekten zum Leben und zur Gestaltung der Schule bei.
- **Unterstützen** wir die Schule bei **Projekten und Anlässen**.
- Wir arbeiten **unentgeltlich**, haben aber einen Globalkredit.
- Können wir uns mit allgemeinen **pädagogischen Fragen** auseinandersetzen.
- Wir sprechen nicht über einzelne Schüler/Lehrpersonen.
- hat **keinen Einfluss** auf die **Kompetenzen** der Schulbehörde, der **Schulleitung** oder **Lehrpersonen**



WIE FUNKTIONIERT DER ELTERNRAT GUBEL?

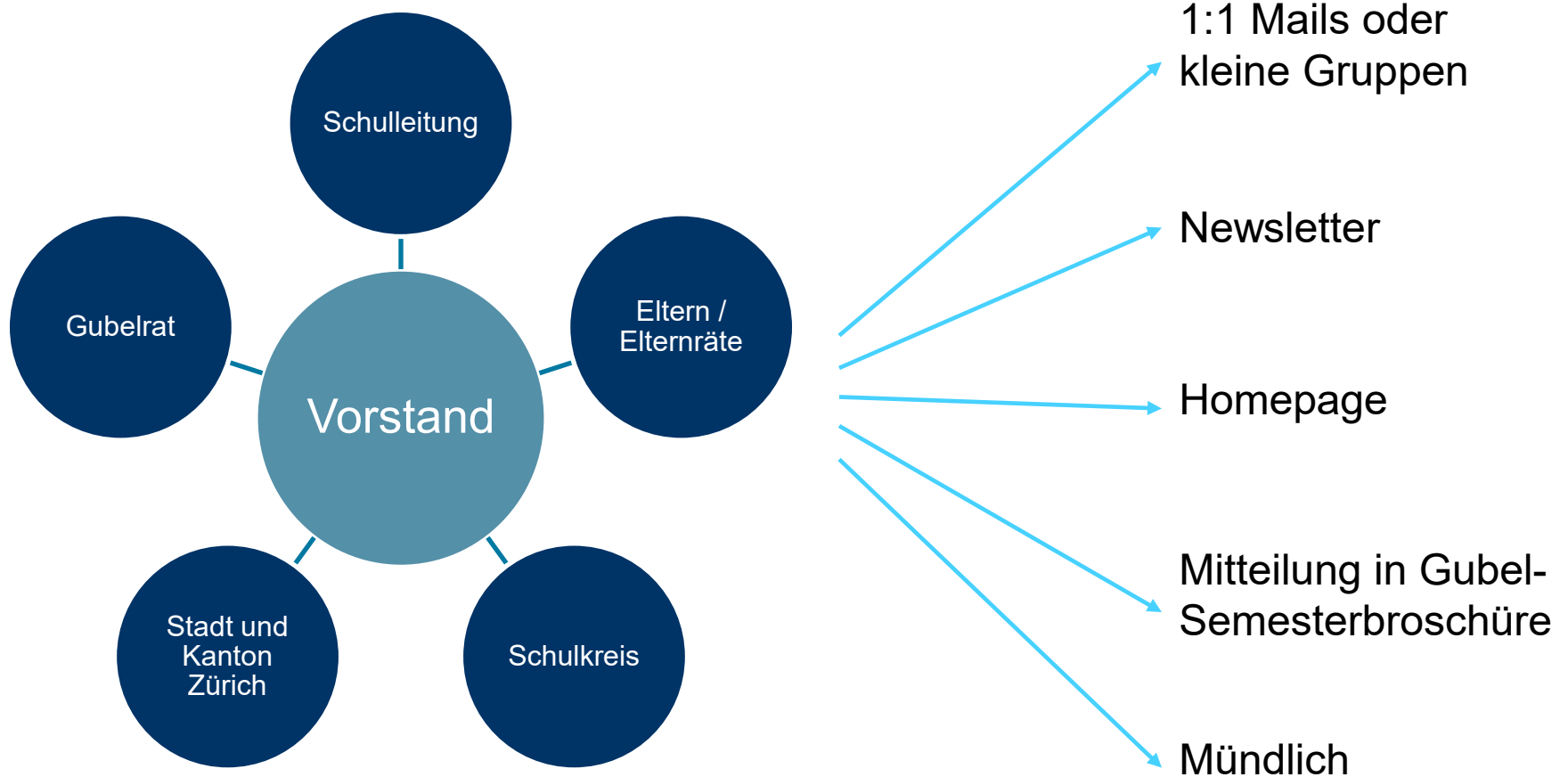
Organisation und Kommunikation



Was könnt ihr vom Vorstand erwarten?

- Wir haben 3-5 Mitglieder
- Wir organisieren mindestens 3 ER-Sitzungen
- Wir sind in engem Kontakt mit der Schulleitung
- Wir versuchen Eure Fragen/Inputs zu beantworten und stellen sicher, dass sie an die richtige Stelle verwiesen werden.
- Wir setzen uns für Eure Anliegen ein.

Informationsfluss



Unsere Projekte

Ständige Arbeitsgruppen

- Schulwegsicherheit
- Elternweiterbildung
- Elterntreff GZ Oerlikon
-> eingeschlafen?
- Weitere Ideen?

Unsere Anlässe

- Erzählnacht
- Sommerfest
- (Räbeliechtliumzug wird vom Quartierverein org.)
- Was fändest du noch gut?

Jede Gruppe hat jeweils eine verantwortliche Person, die über den Stand berichtet und AP ist für den Vorstand





Fragen



Elternmitwirkung in der Stadt Zürich

Rolle, Aufgaben und Nutzen der Kreisdelegierten

Schule Gubel · 29.09.2026

Rechtliche Grundlage

§ 55

Volksschulgesetz

Elternmitwirkung ist gesetzlich
verankert



Gesetzliche Verankerung

§ 55 Volksschulgesetz regelt die Elternmitwirkung



Organisationsstatut

Garantiert die Elternmitwirkung an der Schule



Ausgenommen

Personalentscheide sowie methodisch-didaktische
Entscheide

Ziele und Nutzen



Starkes Dreieck

Schule – Eltern – Schüler*innen



Austausch

Förderung von Austausch und gegenseitigem Verständnis



Schulerfolg

Positiver Einfluss auf Schulerfolg und Schulklima



Multiplikatoren

Eltern als Brücke zwischen Schule und Behörde

Ebenen der Elternmitwirkung



Organisation EKG Kreis

2

Delegierte pro Schule

Zusammensetzung der EKG Kreis

2

Sitzungen pro Jahr

mit Kreisschulbehörde / Präsidium



Vorstand möglich

Die EKG Kreis kann einen Vorstand bilden



Plattform

Austausch und Feedback für Schule und Elternschaft

Aufgaben der Kreisdelegierten



Teilnahme an den Kreis-Sitzungen



Wahl der Stadt- und KEO-Delegierten



Anliegen aus den Schulen sammeln und weiterleiten



Informationsfluss Schule – Kreis – Stadt – Kanton



Austausch von Best Practices und Vernetzung

Nutzen für Schule und Eltern



Ansprechpartner

Legitimes Gegenüber
für die
Kreisschulbehörde



Informationsfluss

In beide Richtungen:
Behörde ↔
Elternschaft



Schulhauskultur

Förderung von
Projekten und
Schulhauskultur



Qualität

Beitrag zur
Qualitätssicherung im
Schulkreis

Zusammenfassung

01

Elternmitwirkung ist gesetzlich verankert und strukturiert

02

Kreisdelegierte sind Schlüsselpersonen im Austausch

03

Die EKG Kreis stärkt Zusammenarbeit und Vertrauen

04

Gewinn für Schüler*innen, Eltern und Schule

Mögliche Themen in den Sitzungen



Begabungs- und
Begabtenförderung
(BBF)



Neues Konzept BBF:
Rolle und Einbezug der
Eltern



Schwierige
Schulsituationen /
verhaltensauffällige SuS



Projekt Betreuung
Freizeit (BeFrei)



Mobbing und Gewalt an
der Schule



Planung von Q-Tagen



Elternsicht diskutieren, an die Stadtebene weiterleiten



Bericht aus der Elternmitwirkung

Schulkreis Glattal

Sitzung Elternmitwirkung auf Kreisebene vom 20. Mai 2026 · inkl. Bericht vom EOZH-Treffen mit
Stadtrat Filippo Leutenegger vom 26. Januar 2026

Die Themen im Überblick



**1. Ernährung an
Tagesschulen**



2. Handy & Medien



**3. Prävention an den
Schulen**



**4. Gemeinsame Wachsame
Sorge**



5. Sek, Gymi & Berufswahl



6. Mitsprache der Kinder

Ernährung an Tagesschulen

Essmomente sind Bildungsmomente

4

Mahlzeiten pro Tag können
Kinder in der Tagesschule
einnehmen

- Städtische Ernährungsrichtlinien seit 2007 verbindlich – 2025 neu gegliedert (Frühstück, Mittag, Zvieri, Pausenkiosk, Süssigkeiten)
- Gelten auch für Hort, Ausflüge, Lager, Sporttag und Schulfeste
- Kein Zwang zum Probieren – Kinder entscheiden mit, Erwachsene als Vorbild
- Städtische Ziele zu Food Waste, CO₂ und Labelquote gelten auch für Schulen
- Produktionsküchen (Kochen vor Ort) schwer umsetzbar: Personal, Platz, Denkmalschutz, Hygiene



Tipp: Die Ernährungsberatung des Schulärztlichen Dienstes kommt auf Anfrage auch an Elternabende (z.B. Zöliakie, Allergien, Diabetes) – ernaehrung.sad@zuerich.ch · 044 413 46 61

Handy, Medien & Prävention



Handy & Medien

- Handyregelungen an Schulen wurden diskutiert
- Einige Schulen bieten Elternkurse an: Bildschirmzeit und Kindersicherung einrichten
- Snapchat, TikTok und Medienkonsum zunehmend Thema an Elternabenden
- Herausforderung: nur ein Teil der Eltern nimmt teil



Von Eltern als gelungen genannt

- Medienprävention ab der 3. Klasse (Pflichtanlass)
- Drogenprävention in der 5. Klasse (Vapen, Snus)
- Elternanlass: Kindersicherung auf Geräten einrichten
- Lager / 2-tägige Ausflüge für den Klassenzusammenhalt
- Ateliers (Projektarbeit) für alle Kinder

Gemeinsame Wachsame Sorge (GWS)

Schule und Eltern begleiten gemeinsam – Ziel ist Eigenverantwortung, nicht Kontrolle

Stufe 1

Offene Aufmerksamkeit

Alles läuft gut. Austausch mit Kind und Eltern, positive Rückmeldungen, gute Momente festhalten.

Stufe 2

Fokussierte Aufmerksamkeit

Veränderung in Verhalten oder Leistung. Klassenteam und pädagogisches Team suchen Lösungen, Abmachungen mit den Eltern.

Stufe 3

Intervention

Massnahmen wirken nicht. Schulleitung und STIS-Coach, Elterngespräch mit Zielvereinbarung, ggf. Schutzmassnahmen.

Werden die Abmachungen eingehalten, geht es zurück auf Stufe 1. Eltern können die Schulleitung jederzeit um eine Erklärung der GWS bitten.

Sek, Gymi & Berufswahl

Stärkung der Sekundarschule und der Prüfungsvorbereitung



Gymi-Vorbereitung

- Prüfungsvorbereitungskurse
- Pilot «GoGymi»
- Aufgabenstunden
- «Fit für die Sek»



Berufswahl (Laufbahnzentrum)

- Elternabend 2. Sek
- «Eltern begleiten Berufswahl kompetent»
- Lehrstellenbörse, Bewerbungswerkstatt
- Stipendienberatung
- «Schnuppy»: Schnupperlehren ab 1. Sek



STIS – Stay in School

- Teams-Kanal für alle Schulen
- Bündelt sämtliche Unterstützungsangebote – nicht nur Berufswahl
- Schulbotschafterinnen

Mitsprache der Schülerinnen und Schüler

«Die Schule ist kein demokratisches System. Aber: Die Kinder können Demokratie lernen.»

- Neue städtische Grundsätze: altersgerecht, auf allen Ebenen, Mitwirkung = Mitverantwortung
- Auch die Jüngsten (Kindergarten/Unterstufe) werden einbezogen
- Beispiele: regelmässiges Feedback, Räume und Unterricht mitgestalten, Besuche in anderen Klassen
- Für uns Eltern: Wie wird zu Hause über die Schule gesprochen?



Weiterbildungen für die Elternmitwirkung

Können vor Ort angefragt werden – in Absprache mit der Schulleitung



GWS

Gemeinsame Wachsame Sorge



BNE

Bildung für nachhaltige Entwicklung · bne-glattal.ch



Neue Autorität

Stärke statt Macht, Wiedergutmachung

Anfragen an

Franziska Stöckli

franziska.stoeckli@zuerich.ch
044 413 88 08

*Kantonal: KEO – Kantonale
Elternmitwirkungsorganisation*



Nächste Sitzungen

Elternmitwirkung auf Kreisebene, Schulkreis Glattal · jeweils 18.30–20.30 Uhr

Mi, 11. November 2026

Mi, 19. Mai 2027

Fragen und Anliegen für die nächste Sitzung nehme ich gerne mit.